

de Kéisécker Info

PERIODIQUE DU MOUVEMENT ECOLOGIQUE ASBL
Paraît au moins 12 fois par an



**mouvement
écologique**

6, rue Vauban - L-2663 Luxembourg - Tél: 43 90 30 1 - Fax: 43 90 30 43
meco@oeko.lu - www.meco.lu

CCP LU16 1111 0392 1729 0000
BCEE LU20 0019 1300 1122 4000

EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL - EDITORIAL

Dieses ist wohl die letzte Nummer des Kéisécker-Info vor den Nationalwahlen ... Der Mouvement Ecologique hat, wie auch aus dieser Nummer ersichtlich wird, versucht seinen Beitrag zu leisten, um eine Diskussion über wichtige Aspekte der nachhaltigen Entwicklung im Vorfeld der Wahlen zu fördern.

Die in dieser Nummer kurz vorgestellten Rundtischgespräche - 7 insgesamt -; die Umfrage bei den politischen Parteien zu zentralen Fragen der nachhaltigen Entwicklung (die im Kéisécker ausführlich kommentiert wird), die Aktion "Wahlcabine" (siehe Seiten 4 und 5, beteiligen Sie sich noch!) ... aber vor allem auch unsere 128-seitige Broschüre mit ganz konkreten Vorschlägen für die nächste Legislaturperiode sind Elemente dieser Arbeit.

Motto dabei ist: "Zukunft nohalteg gestalten - ökologisch, sozial a gerecht - Konkret Virschléi vum Mouvement Ecologique fir d'Legislaturperiod 2009-2014".

Nun ist es an jedem Wähler / jeder Wählerin zu entscheiden, wem er / sie das Mandat für die nächste Legislaturperiode anvertrauen möchte.

Nach den Wahlen wird der Mouvement Ecologique konkrete Initiativen ergreifen, damit seine Ideen, die zahlreichen Versprechen der Parteien, aber auch die im Rahmen der "Wahlcabine" formulierten Anregungen Eingang in das Koalitionsabkommen finden werden...

Denn Projekte von zentraler Bedeutung gibt es ausreichend: von einem Nachhaltigkeitscheck für alle Regierungsentscheidungen, über ein Klimaschutzgesetz bis zur Umsetzung des Versprechens, dass Umwelt-ONGs Unterstützung erhalten um bei EU-Themen mitmischen zu können. Zentral ist es aber auch in der nächsten Legislaturperiode die Landesplanung konsequent voranzutreiben, und vor allem auch die Idee der regionalen Zusammenarbeit mit Leben zu füllen.

Der Mouvement Ecologique wird aber auch versuchen seine Vorschläge für eine effizientere Regierungsorganisation zu unterbreiten und im Besonderen eine verstärkte interministerielle Zusammenarbeit fordern. Denn über das Einbringen nachhaltigen Gedankenguts in die einzelnen Politikbereiche wie Wirtschaft, Mobilität u.a.m. ist eine stärkere Vernetzung der einzelnen Ministerien und Verwaltungen dringend geboten.

Der Mouvement Ecologique wird nach den Wahlen zudem aktiv werden, damit eine Art Luxemburger "Obameter" eingeführt wird. D.h. eine detaillierte Liste mit einer Darstellung der Versprechen der Parteien sowie konkreten Informationen zum jeweiligen Stand von deren Umsetzung. So kann die Politik wieder verstärkt das Vertrauen der BürgerInnen finden ... und auch transparenter werden. Somit kann der Politikverdrossenheit entgegen gewirkt werden.

Wahlen 2009: erfolgreiche Diskussionsrunden mit VertreterInnen der politischen Parteien

Sowohl national als auch in einer ganzen Reihe von Regionalen lud der Mouvement Ecologique und seine Regionalen zu Rundtischgesprächen mit Vertretern der politischen Parteien ein. Die Veranstaltungen, die zwischen 50 und 100 BürgerInnen interessierten, waren sicherlich gelungen und stellten einen interessanten Beitrag zur Meinungsbildung dar. Folgende Fotos geben einen kleinen Einblick in die Veranstaltungen.



Nohalteg Entwécklung an Zäite vu wirtschaftlecher Kris

National wurde am Dienstag, den 5. Mai im Hotel Parc Belle-Vue in Luxemburg an einem Rundtischgespräch mit folgenden Vertretern der politischen Parteien eingeladen: François Bausch (Déi Gréng), François Biltgen (Parteipräsident CSV), Alex Bodry (Parteipräsident LSAP), André Hoffmann (Déi Lénk), Robert Mehlen (Parteipräsident ADR) und Claude Meisch (Parteipräsident DP). Diskutiert wurde die Frage, inwiefern ökologische und soziale Interessen im Verlauf der Krisenbewältigung ins Hintertreffen geraten könnten oder ob nicht genau in der Verbindung von Ökologie, Wirtschaft und Sozialem die Chance für die Zukunftsgestaltung des Landes liegen würde. Diskutiert wurde aber auch über Prioritäten auf der Ebene der Mobilität u.a.m. Vor rund 80 Zuhörern fand eine lebhaftere Diskussion statt. Das gesamte Rundtischgespräch ist übrigens gefilmt worden und kann auf der Homepage www.meco.lu des Mouvement Ecologique eingesehen werden.

Ee Ronndeschgespréich steet nach un: De Mouvement Ecologique a seng Regional Westen lueden hærzlech an op eng Table Ronde zum Thema

Wéi eng Entwécklung fir eis Region Westen / fir den Äischdall?

e Méinden, den 1. Juni 2009 um 20.00 Auer, Aal Schmelz, Stengefort

Un der Table Ronde huele folgend Kandidaten fir d'Nationalwahlen deel:

- Serge Hoffmann, CSV, Buergermeschter Hobscheid
- Aloyse Paulus, LSAP, Buergermeschter Kehlen
- Rob Roemen, DP, Buergermeschter Leideng
- Jemp Weydert, Déi Gréng, Gemengerot Mamer

Theme wäerte sinn:

- Zesummenaarbecht an der Region
- Mobilität
- Aarbechtsplazen / Aktivitéitszonen
- Entwécklung vun eisen Uertschaften
- Tourismus
- Ëmwelt / Liewesqualitéit: Region?

Den Owend bitt lech déi eemoleg Geleeënheet, fir d'Positiounen vun de verschiddene Parteien mateneen ze vergläichen. E soll awer och all BiergerIn d'Méiglechkeet bidden, de Vertrieeder vun de politesche Parteien hir Iddien a Virstellung mat op de Wee ze ginn.

No der Table Ronde gëtt e Patt zerweiert.



Wahlen 2009: erfolgreiche Informationsabende in den Regionalen des Mouvement Ecologique



Munsbach



De Syrdall – Wéi eng Entwécklung fir eis Region?

Am Donnerstag, den 12. März hatte die Regionale Syrdall des Mouvement Ecologique zu einem Rundtischgespräch eingeladen. Knapp 100 EinwohnerInnen waren der Einladung gefolgt und konnten an einem interessanten Diskussionsabend teilnehmen. Nach kurzen Einführungen in die Themen Regional- und Siedlungsentwicklung, Mobilität, Natur- und Umweltschutz sowie Demokratie stellten sich die Politiker Alexandre Krieps (DP, Contern), Claude Marson (LSAP, Schuttrange), Paul Ruppert (Déi Gréng, Sandweiler) und Raymond Weydert (CSV, Niederanven) den Fragen des Mouvement Ecologique.



Mersch



Wéi eng Entwécklung fir déi Mierscher Géigend an den Uelzechtdall?

In Mersch wurde am Mittwoch, den 29. April im Festsaal der Schule «Nic Welt-er» über die Prioritäten in der Region diskutiert. Die Regionalen „Miersch an Emgégend“ und „Uelzechtdall“ hatten hierzu eingeladen. Neben den Themen regionale Zusammenarbeit, Bautenpolitik, Mobilität und verbesserter öffentlicher Transport war hier die Entwicklung in Zusammenhang mit dem zentral gelegenen Agrocenter von besonderem Interesse. Am Rundtischgespräch nahmen teil: Claude Adam (Déi Gréng), Marianne Brosius-Kolber (CSV), Albert Henkel (DP) und Jean-Pierre Klein (LSAP).



Ettelbruck

Wéi geet et weiter mat der Nordstad-Region?

Die Regionale Nordstad lud am 13. Mai ins Ettelbrücker Stadthaus ein um den politischen Verantwortlichen der Region die Frage zu stellen, was sich in der Nordstadt in den letzten 5 Jahren getan hat beziehungsweise was getan werden muss, damit sich der abstrakte Begriff der Nordstad endlich mit Leben füllt. Folgende Kandidaten standen in einer angeregten Diskussion Rede und Antwort: Francis Dahm (DP), Claude Halsdorf (LSAP), Léon Rippinger (Déi Lénk), Jean-Paul Schaaf (CSV), Dr Robert Thill-Heusbourg (ADR), Frank Thillen (Déi Gréng).

Wéi eng Zukunftsvisioun fir de Minett?

Am Mittwoch, den 13. Mai fand ebenfalls eine Diskussionsrunde in Tétange statt zu der die Regionale Süden eingeladen hatte. Neben den Themenschwerpunkten der urbanen Entwicklung und der Umsetzung der sektoriellen Pläne ging es in diesen Diskussionen besonders um die Entwicklung im Bereich der Mobilität. Die Vertreter der politischen Parteien (mit Ausnahme des ADR) waren alle der Meinung, dass der öffentliche Transport, auch im Süden des Landes, prioritär gefördert werden müsse. Dabei stellten sich die Parteien auch, mit Ausnahme des ADR, hinter die Idee des Baus einer modernen Stadtbahn im Süden des Landes. Die Kandidaten der politischen Parteien, die ihre Akzente und Prioritäten für die Region darstellten, waren: Alex Bodry (LSAP), Felix Braz (Déi Gréng), Gast Gibéryen (ADR), Jean-Marie Halsdorf (CSV), Frank Jost (dit "Tun") (Déi Lénk), Claude Meisch (DP).



Tétange



Echternach



Mëllerdall/Petite Suisse Luxembourgeoise: Wéi eng Entwécklung fir eis Region?

Auch die Regionale lechternach/Mëllerdall lud am Freitag, den 15. Mai zu einem Rundtischgespräch in Echternach ein, bei dem sich folgende Politiker äusserten: Carole Dieschbourg (Déi Gréng), André Hartmann (DP), Robert Mehlen (ADR), Nicolas Schmit (LSAP), Théo Tibesart (Déi Lénk), Yves Wengler (CSV). Auch hier ging es um regionale Zusammenarbeit, den zukünftigen Naturpark, die Identität der Region, den Tourismus

Finanzpolitische Priorität für den Ausbau des öffentlichen Transportes

Rezent sorgten Aussagen zum Thema Stadtbahn, vor allem seitens verschiedener Vertreter der CSV, für Aufregung. Nunmehr scheint aber eine Klärung der Situation stattgefunden zu haben: eine Reaktion des Mouvement Ecologique.

Der Mouvement Ecologique begrüßt die Tatsache, dass u.a. der Transportminister sowie die Stadt Luxemburg weiterhin konsequent die gleichzeitige Inangriffnahme des Ausbaus der Eisenbahnstrecke Bettemburg-Luxemburg, des Baus der Peripherbahnhöfe und der modernen Stadtbahn befürworten.

Auch die deutlichen Worte des CSV-Spitzenkandidaten J.-Cl. Juncker in diesem Sinne sind sehr positiv zu werten. Damit dürfte der Schlussstrich unter eine Debatte gezogen worden sein, die durch Aussagen einzelner CSV-Politiker ausgelöst wurde.

Letztlich wurde somit eine weitgehende parteiübergreifende Zustimmung zur modernen Stadtbahn – als ein wesentliches Element einer Mobilität der Zukunft – bestätigt. Angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise zeigt die rezente Debatte jedoch die Bedeutung einer eindeutigen Prioritätensetzung in der nächsten Legislaturperiode auf.

Der Mouvement Ecologique ist der Überzeugung, dass eine absolute Priorität der staatlichen Investitionen im schienengebundenen öffentlichen Transport liegen muss, u.a. auch um die zahlreichen Grenzgänger für öffentliche Verkehrsmittel zu gewinnen. Nur so kann eine Mobilität von morgen politisch gestaltet werden. Gelder um sowohl das Straßenbaunetz als auch den öffentlichen Transport auszubauen, sind in den nächsten Jahren nicht verfügbar.

Insofern begrüßt der Mouvement Ecologique, dass anlässlich eines rezenten Rundtischgesprächs seiner Regionale Süden, die Vertreter der politischen Parteien (mit Ausnahme des ADR) alle der Meinung waren, dass der Ausbau der Autobahnen A3/A6 auf 2x3 Spuren in diesem Zusammenhang keine Priorität genießen sollte.

Diese Überzeugung wurde von A. Bodry (LSAP), F. Braz (Déi Gréng), J.-M. Halsdorf (CSV), T. Jost (Déi Lénk) sowie C. Meisch (DP) ausdrücklich vertreten. Der öffentliche Transport, auch im Süden des Landes, sollte vielmehr prioritär gefördert werden. Dabei stellten sich die Parteien auch mit Ausnahme des ADR hinter die Idee des Baus einer modernen Stadtbahn im Süden des Landes. Werden alle diese Wahlaussagen wirklich umgesetzt, so dürften die Weichen definitiv im Sinne einer finanzpolitischen Priorität für den öffentlichen Transport gestellt sein.



Neu auf der Website des Mouvement Ecologique:

Déi (on)endlech Geschicht vum Tram: eng Satir vum Roland Gelhausen a Carlo Schneider
Schauen Sie rein: www.meco.lu
und mailen Sie den Film an Freunde und Bekannte weiter.

Aktion von "Global Action on ArcelorMittal" im Rahmen der Generalversammlung des Konzerns

Der Mouvement Ecologique ist Mitglied in einem Bündnis, das sich aus Nicht-Regierungsorganisationen verschiedener Länder dieser Welt zusammensetzt: von Kasachstan bis zu Amerika. Gemeinsames Ziel des Bündnisses ist es, sich für verbesserte Umwelt- und auch Sozialstandards bei Arcelor-Mittal einzusetzen.

Anlässlich der Generalversammlung von ARCELOR-Mittal war eine Delegation von Vertretern in Luxemburg, um gemeinsame



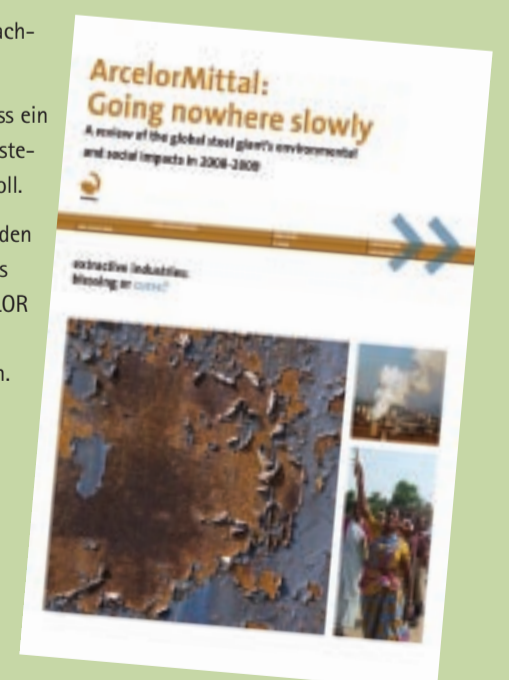
weitere Aktivitäten zu planen, und aber vor allem auch eine neue Broschüre vorzustellen, in der die problematische Situation in verschiedenen Ländern dieser Welt ausführlich beschrieben wird.

Zusätzlich fand aber auch eine Unterredung mit Verantwortlichen der ARCELOR statt: Daran teilnahmen seitens der ARCELOR, darunter eine Reihe von Mitgliedern der Generaldirektion: "Buttiens, Karl – GM Environment, Lasar, Jean – Manager Media Relations; Rajendran, Mandamparambil – Manager Corporate Responsibility and ArcelorMittal Foundation, Urquijo, Gonzalo – Member of Group Management Board; Verstappen, Roland – VP International Affairs and Corporate Responsibility; Wolff, Charlotte – Manager Corporate Responsibility" und beigeschaltet in Telefonschaltung "Bhatnagar, Vijay – CEO ArcelorMittal India, Jouet, Jean – CEO ArcelorMittal Kryviy Rih, Samaddar, Sanjay – CEO ArcelorMittal Ostrava". Die 3-stündige Sitzung war recht konstruktiv und die Situation in verschiedenen Ländern konnte besprochen werden. Die Organisationen setzen sich dabei aber vor allem auch für Mindeststandards, die für die Anlagen in allen Ländern gelten sollen, ein. Außerdem wurden eine ganze Reihe von Informationen, die die nationalen Betreiber bis dato nicht

veröffentlicht haben, nachgefragt.

Festgehalten wurde, dass ein derartiger Austausch systematischer stattfinden soll.

Die Organisationen werden noch ein ausführlicheres Schreiben an die ARCELOR richten, in dem sie Ihre Anforderungen darlegen.



Macht mat bei der Aktioun "Wahlcabin" a réaliséiert Är E Projet vum Mouvement Ecologique am Kader vun de Wahlen 2009



Fir Ären Wahlslogan hutt Dir 2 Meiglechkeeten:

D' MECO-Wahlcabin

Bei der Wahlcabin handelt et sech em eng richtig Cabine wou ee kann eragoen. Virdrop ass eng Persoun duergestallt, mä do wou de Kapp sollt sinn, ass e Lach. Dëst erlaabt demjéinegen, deen an der Cabine ass, säi Kapp ze weisen an esou sengem Message (deem hie virdrun erausgesicht huet) ee Gesiicht ze ginn. All Interesséierte kritt esou d'Méiglechkeet seng Stëmm mat anzebréngen. Da gëtt eng Foto gemaach an Äert Plakat fannt Dir kuerz duerno um Site vun der Aktioun www.meco.lu oder www.wahlcabin.lu. Vun hei aus kann ee séng Foto kucken a weider mailen.

Den interaktive Site www.wahlcabin.lu / www.meco.lu

Matmaache kann een och andeems een um Site www.meco.lu / www.wahlcabin.lu seng Foto eropluet, seng Positioun eraussicht an online publizéiert. Natierlech kann een och dës Wahlaffiche weider vermailen.

De Mouvement Ecologique ass bis zu de Wahlen de 7. Juni op verschidde Plazen am Land ënnerwee, den Agenda fannt Dir um Site www.wahlcabin.lu oder op www.meco.lu grad och wei d'Fotogalerie a perséinlech Aussoen. Kuckt eran!

De Mouvement Ecologique huet eng interaktiv „Wahlcabin“ entwéckelt. Esou wéi Parteien Affiché maachen, wëll de Mouvement Ecologique all Bierger(in) d'Méiglechkeet bidden, wéi e(n)g „Kandidat(in)“ säin/hiert eegent Wahlplakat ze maachen. Ënnert dem Slogan „ESD-Ech stinn derhannert!“ kann all Einzelnen entweder eng Fuerderung vum Mouvement Ecologique ënnerstëtzen ... oder awer seng eegen erstellen.

Hei derbäi gesidd Dir eng ganz Rei Fotoe vu Leit, déi scho matgemaach hunn. Ob der Website zur Aktioun fannt Dir nach eng ganz Rei weider Fotoen ... www.meco.lu, www.wahlcabin.lu.

Maacht och Dir mat!

Ënnerstëtzt ee vu folgende Slogan'en vum Mouvement Ecologique ...

- Fir eng offe Sträitkultur iwwert Zukunftsfroe vum Land!
- Amplaz Kierchtuermropolitik: regional Zesummenaarbecht vu Gemenge stäerken!
- Soziales an Ekologie zesummebréngen: Aktionsprogrammer ausschaffen!
- En Nohaltegkeetscheck fir all staatlech Décisioune: och a grad a Krisenzäiten!
- Absolut Prioritéit fir den öffentlechen Transport, och op Käschte vum Auto!
- Vun 2,7 % op 10% Bio-Landbau bis 2020 zu Lëtzebuerg!
- Manner Landverbrauch a méi Biodiversitéit: Liewesqualitéit, och fir eis Kanner!
- Eis Verantwortung iwwerhuelen: Klimaschutz fänkt hei bei eis am Land un!
- Aarbechtsplaze fir d'Zukunft schafen: am Klimaschutz an a gréngen Technologien!
- Keen Dumping vun demokratesche Rechter an Ëmweltnormen ënnert dem Deckmantel vun der Wirtschaftskris!

... oder maacht Ären eegene Wahlslogan.



Wahlaffiche mat Ärer politischer Prioritéit fir d'Wahlen



Mouvement Ecologique
 6, rue Vauban
 L-2663 Luxembourg/Pfaffenthal
 Tel.: 43 90 30-1
 Fax: 43 90 30-43
 Mail: meco@oeko.lu
www.oeko.lu

Stëmmt fir méi...KLIMASCHUTZ !

„Votum Klima“ startet Petition an die zukünftige Regierung

„Votum Klima“, ein Zusammenschluss von 30 luxemburgischen Nichtregierungsorganisationen (1), hat am 18. Mai mit einer Manifestation vor der Abgeordnetenkammer eine konsequente und kohärente Klimaschutzpolitik von der zukünftigen Regierung gefordert.

„Votum Klima“ hat die Stellungnahmen der politischen Parteien analysiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass deren „Wahlversprechen“ in weiten Teilen nicht ausreichen, um der Dringlichkeit beim Klimaschutz und bei der Unterstützung der Entwicklungsländer gegen die Auswirkungen des Klimawandels gerecht zu werden. Angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise drohen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit weiter hintenangestellt zu werden.

Für „Votum Klima“ ist Klimaschutz jedoch eine Entwicklungschance, die das Land nicht verpassen darf. Um den Forderungen an die zukünftige Regierung Nachdruck zu verleihen, hat „Votum Klima“ eine Petition für eine klima- und energiepolitische Kehrtwende Luxemburgs gestartet.

Dass Klimaschutz nicht nur ein Umweltthema ist, sondern alle Bereiche der Zivilgesellschaft beschäftigt, beweist die Tatsache, dass sich der Initiative „Votum Klima“, die von Caritas, ASTM, Mouvement Ecologique und Greenpeace aus Anlaß der bevorstehenden Parlamentswahlen ins Leben gerufen wurde, mittlerweile weitere 26 Verbände aus den unterschiedlichsten Bereichen der Luxemburger Zivilgesellschaft angeschlossen haben.

Neben den Umweltschutz- und Entwicklungsorganisationen unterstützen unter anderem die katholische Kirche, die Biolandbauverbände, Organisationen aus dem sozialen und humanitären Bereich, eine Menschenrechtsorganisation sowie der Dachverband der Jugendorganisationen die Forderungen nach einer klimapolitischen Kehrtwende des Landes.

„Votum Klima“ suchte ebenfalls den Dialog mit den Gewerkschaften des Landes und konnte in den Unterredungen, die bislang mit einigen Gewerkschaften geführt wurden, in mehreren Bereichen eine weitgehende Übereinstimmung mit den Forderungen von „Votum Klima“ feststellen.

In den vergangenen Monaten hatte „Votum Klima“ seine Forderungen zu den Themen Klimaschutz, Energiepolitik, Entwicklungspolitik und Klimagerechtigkeit mit Vertretern der politischen Parteien diskutiert. Darüber hinaus wurden auch Fragen, wie Klimaschutz sozial gerecht gestaltet werden kann, und die Rolle des Finanzplatzes Luxemburg beim Klimaschutz diskutiert. „Votum Klima“ hat die schriftlichen Stellungnahmen der Parteien zu den Forderungen der Initiative analysiert (2). Mittlerweile werden von allen Parteien eine Reihe von gravierenden Defiziten sowie eine Vielzahl von erfolgsversprechenden Chancen beim Klimaschutz erkannt, doch in vielen Bereichen fehlen immer noch kohärente Konzepte, wie Luxemburg seine Klimaschutzziele und seine Verantwortung gegenüber den Entwicklungsländern erfüllen kann. Klimaschutz, so scheint es Votum Klima, hat nach wie vor keine wirkliche Priorität, auch wenn einige Parteien detailliertere Vorschläge in einzelnen Themenbereichen vorgelegt haben.

Doch ohne verbindliche und ambitionierte Reduktionsziele bei den Treibhausgas-Emissionen, ohne Reduktionsmaßnahmen, die zu einer tatsächlichen Verringerung der Emissionen zuhause führen und ohne die weitreichende Unterstützung der Entwicklungsländer, die vom Klimawandel am schlimmsten betroffen sind, wird es bei den Klimaschutzverhandlungen im Dezember in Kopenhagen kein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll geben.



Foto: Charles Caratini, Greenpeace

Luxemburg als einer der Staaten mit dem weltweit höchsten Pro-Kopf-Ausstoß an Treibhausgasen und als eine der reichsten Industrienationen kann sich seiner Verantwortung beim Klimaschutz nicht länger entziehen. „Votum Klima“ appelliert daher an die politischen Parteien, sich dieser Verantwortung zu stellen und ruft alle Bürgerinnen und Bürger des Landes auf, eine Petition an die künftige Regierung zu unterstützen. Die Petition soll im Laufe der Koalitionsverhandlungen an die Vertreter der zukünftigen Regierung überreicht werden.

(1) Folgende 30 Organisationen sind in der Initiative „Votum Klima“ zusammengeschlossen:

Aide à l'Enfance de l'Inde, Aktioun Öffentlechen Transport, Amnesty Luxembourg, Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés (ASTI), Action Solidarité Tiers Monde (ASTM), Attac, bioLABEL, Église Catholique à Luxembourg, Bridderlech Deelen, Caritas Luxembourg, Cercle de Coopération, Conférence Générale de la Jeunesse Luxembourgeoise, Committee de Liaison des Associations Etrangères (CLAE), Demeter Bond Lëtzebuerg, Etika, European Antipoverty Network, Eurosolar Lëtzebuerg, Frères des Hommes, Greenpeace Luxembourg, Handicap International, d'Haus vun der Natur, Fondation Hëllef fir d'Natur, Commission Justitia et Pax, Lëtzebuerg Natur- a Vulleschutzliga, Lëtzebuerg Velos-Initiativ, Mouvement Écologique, Natura, SOS Faim Luxembourg, TransFair-Minka, UNICEF

(2) Eine Bewertung der Aussagen der Parteien CSV, LSAP, DP, Déi Gréng, ADR und Déi Lénk zu den verschiedenen Forderungen von „Votum Klima“ ist erhältlich unter www.votumklima.lu.

Die Petition kann online unterzeichnet oder in einer Druckversion heruntergeladen werden bei www.votumklima.lu und bei www.meco.lu. Machen Sie mit !

Hier finden Sie ebenfalls die Details der Resultate der Umfrage bei den politischen Parteien

Das Klimabündnis Lëtzebuerg, zusammen mit der Stadt Düdelingen, lädt Sie herzlich ein zur

Geoscopia-Klimaexpedition

am Mittwoch, den 10. Juni 2009 um 19.30 Uhr im Saal Nic Birtz des Rathauses, Düdelingen

- Wie funktioniert unser Klima?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Urwaldrodung und Treibhauseffekt?
- Welche Regionen sind am stärksten vom Klimawandel betroffen?

Die Geoscopia-Klimaexpedition tourt dieses Jahr durch eine ganze Reihe von Schulen der Mitgliedsgemeinden des Klimabündnis Lëtzebuerg. Die Klimaexpedition ist aber nicht nur als pädagogisches Projekt für Schüler zu verstehen, auch einem erwachsenen Publikum bringt sie das komplexe Thema Klimawandel näher, wortwörtlich aus einer neuen Perspektive.

Anhand von Satelliten-Bildern, die live aus dem All heruntergeladen und mit älteren Aufnahmen verglichen werden, wird deutlich wie z.B. Polarkappen, Gletscher und Regenwälder schrumpfen und gleichzeitig Dürrezone sich ausweiten. Auch der Zusammenhang u.a. zwischen Viehzucht und Regenwaldrodung in Brasilien wird in der Klimaexpedition anschaulich verdeutlicht.

Alle sind herzlich willkommen! Zur Begrüßung lädt die Stadtverwaltung Düdelingen auf einen Umtrunk ein!



OekoTopten.lu: Auchan wird neues Partnergeschäft

Seit Juni 2008 zählt OekoTopten nun bereits 25 Geschäfte, in welchen besonders energieeffiziente Haushaltsgeräte mit dem OekoTopten-Aufkleber prämiert werden. Der Hypermarkt Auchan auf Kirchberg stößt nun als 26. Geschäft hinzu.

Wie bei allen OekoTopten-Partnergeschäften, werden auch hier ausschließlich die Produkte gekennzeichnet, welche den hohen ökologischen Ansprüchen von OekoTopten.lu entsprechen. Zu den Topprodukten gehören Kühl- und Gefriergeräte der Energieklasse A++, Wäschetrockner der Energieklasse A, sowie Geschirrspüler und Waschmaschinen mit niedrigstem Wasser- und Energieverbrauch.

Vom 4. bis 9. Mai fand im Hypermarkt Auchan auf Kirchberg zum zweiten Mal die Umweltwoche „Semaine de l'environnement et de la planète“ statt. Auch OekoTopten.lu war mit einem Stand bei seinem neusten Partnergeschäft vertreten und informierte am

Samstag, den 9. Mai über ökologische Haushaltsgeräte, Autos, Energiesparlampen und Fahrräder mit elektrischem Hilfsantrieb. Im Vordergrund stand der Vergleich zwischen einem alten Kühlschrank der Energieklasse G und einem Neuen der Klasse A++. Anhand eines Messgerätes konnten die Besucher einen Unterschied des Stromverbrauches von rund 400% beobachten, und sich so von der hohen Energieeffizienz neuer Kühlgeräte überzeugen lassen. Eine Testfahrt mit einem Fahrrad mit elektrischem Hilfsantrieb, ein sogenanntes Pedelec, lockte viele Kunden zu einer kleinen Spritztour durch die langen Gänge des Einkaufszentrums an.

Besuchen Sie uns weiterhin unter der Internetadresse www.oekotopten.lu, per Klick zu den ökologisch besten Produkten.

Thierry LAGODA

Projektleiter www.oekotopten.lu



oekotopten.lu

Feste feiern, aber richtig ...

Mehrwegbechersystem für Großveranstaltungen



Seit nunmehr zwei Jahren arbeitet OekoZenter Lëtzebuerg asbl an einem Konzept, um Mehrwegsysteme bei Großveranstaltungen langfristig in Luxemburg einzuführen.

Dies nach dem Vorbild von vielen anderen europäischen Städten, wo die Abfallvermeidung im

gastronomischen Bereich von Veranstaltungen bereits seit Jahren einen hohen Stellenwert hat und nur noch Mehrwegsysteme zugelassen sind.

Umfrageaktion mit der Unterstützung der Umweltverwaltung: Abfallvermeidung & Anti-Littering bei öffentlichen Veranstaltungen durch den Einsatz von Mehrwegbechern

Um das Projekt nun in die nächste Phase zu begleiten - die

großflächige Einführung eines Mehrwegsystems - führt das "OekoZenter Lëtzebuerg" derzeit eine Umfrageaktion bei den potenziellen Nutznießern eines Mehrwegsystems durch: Gemeinden, Vereine und Organisatoren von Großveranstaltungen wurden angeschrieben und gebeten einen Fragebogen auszufüllen.

Die Marktanalyse soll helfen das generelle Interesse an einem Mehrwegsystem zu ermitteln und zu quantifizieren sowie auf die Bedürfnisse der interessierten Nutznießer einzugehen.

Außerdem wird sich mit der Auswertung ein Instrument erhofft, das auf politischer Ebene genutzt werden kann, um gemeinsam mit den politischen Verantwortlichen Mehrwegsysteme sowie auch weiterführende Abfallvermeidungsmaßnahmen bei Veranstaltungen zu unterstützen, und möglichst in Form von Gemeindeverordnungen zu verankern.

Innovatives Angebot seit Ende April 2009 von CUP Système Luxembourg

Zur praktischen Umsetzung führte das OekoZenter Lëtzebuerg

auch Gespräche mit interessierten kommerziellen Anbietern für Mehrwegbechersysteme in Luxemburg durch.

Es freut uns sehr, dass wir nun berichten können, dass sich die Firma Boissons Heintz aus Hosingen entschieden hat, ein solches All-in-One Mehrwegsystem für Veranstaltungen in Luxemburg anzubieten. Hierzu greift Boissons Heintz auf die langjährige Erfahrung der Dienstleistungsfirma zurück, die u.a. die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland beliefert hatte.

Seit Ende April 2009 können Veranstalter bei CUP Système Luxembourg auf ein All-in-One Angebot rund um Mehrwegbecher zurückgreifen: Miete & Verkauf von Getränkebechern - Lieferung zum und Abholen vom Veranstaltungsort. Gespült wird in einer für Mehrweggeschirr aus Kunststoff konzipierten, professionellen Großspülmaschine in Hosingen, wo die "Cups" auch gelagert werden.

Interessenten finden weiterführende Informationen unter www.cupsysteme.lu

Umweltberatung OekoZenter Lëtzebuerg asbl
Myriam Schiltz, emweltberodung@oeko.lu

Ökologische Bauberatung jetzt auch in Esch/Alzette

Der Bauberater des ÖkoZenters ist jetzt auch außerhalb des Pfaffenthals zu finden: Seit April diesen Jahres wird die Ökologische Bauberatung in Zusammenarbeit mit dem "Ministère du Logement" auch im "Biergeramt" von Esch-sur-Alzette angeboten.

Wer also sein Haus sanieren will oder einen Neubau plant und sich hierzu eine fachliche, objektive Gratis-Beratung wünscht, erhält einmal wöchentlich hier die notwendigen Informationen in punkto ökologische und gesundheitsverträgliche Baumaterialien, Energieeffizienz und Verarbeitung.

Termine

Einen Termin für die Dienstags zwischen 14.00 und 18.00 Uhr liegenden Beratungen erhalten Sie beim Biergeramt unter 54 73 83 - 731.

Für Ihre anstehende WOHNUNGSRENOVIERUNG erhalten Sie konkrete Informationen und eine fachgerechte Erstberatung zu:

- Energie einsparen - sei es bei der Beheizung, der Dämmung oder dem Einbau neuer Fenster;
- Hygienischen Problemen, wie Schimmel oder der Beseitigung feuchter Wände;
- Ökologischen Baumaterialien, die ein gesundes Wohnklima ergeben;

- Energetischen und ökologischen Gesamtkonzeptionen
- Ähnliches gilt bei NEUBAUTEN. Sie erhalten:
- einen Überblick über ökologische und energetische Bauweisen;
 - konkrete Erstberatung bei der Planung des Hauses.

Denn gesunde Wohnräume in nachhaltigen Wohngebäuden sollten das Ziel jeder Baumaßnahme sein. Und die ökologisch sinnvollerer Maßnahmen sind oft nicht einmal teurer.

Bauberatung OekoZenter Lëtzebuerg asbl
Stephan Hain, stephan.hain@oeko.lu



OekoZenter Lëtzebuerg a.s.b.l.

6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg/Pfaffenthal
Tel.: 43 90 30-1
Fax: 43 90 30-43
Mail: oekozen@oeko.lu
www.oeko.lu



de Kéisecker
Mouvement Ecologique **Info**

All Member bréngt e neien Member: Maacht mat a gewannt en attraktive Präiss!



De Mouvement Ecologique: lieweg, kritesch, engagéiert – Eng staark Organisatioun brauch all Eenzelen!

Als Mitglied kennen Sie die zahlreichen Aktivitäten des Mouvement Ecologique! Als Mitglied sind Sie sicherlich auch der Überzeugung, dass ein starker Mouvement Ecologique wichtig ist! Und der Mouvement Ecologique braucht Mitglieder! Jede neue Mitgliedschaft stärkt den Mouvement Ecologique!

All Member bréngt e neie Member

Kennen Sie deshalb Leute, die das Engagement des Mouvement Ecologique an sich gut finden ... aber nicht Mitglied sind? Vielleicht weil sie noch nicht die Gelegenheit hatten, noch nicht darauf angesprochen wurden ... oder sich ganz einfach nicht mit der Frage auseinandergesetzt haben, ob sie Mitglied werden sollen... ? Dann machen Sie mit und helfen Sie, neue Mitglieder anzuwerben!

Als Dankeschön winken attraktive Preise für Sie ...

Als Dankeschön für Ihre wertvolle Unterstützung verlosen wir unter allen Mitgliedern, die ein neues Mitglied anwerben, tolle Preise:

- Eine Übernachtung für 2 Personen im Hotel de la Sûre in Esch/Sauer (inkl. 4 Gänge-Menu/Frühstück)
- Ein Vegetarisches Abendessen für 6 Personen zubereitet von Lydie Müller-Philippy
- Ein Fahrrad-Gutschein im Wert von 500 Euro von Velocenter Goedert
- 7x eine Serigrafie aus unserem Programm „Kënschtler fir d'Ëmwelt“ zur freien Auswahl



Mitmachen ist ganz einfach:

- Sprechen Sie mit Freunden und Verwandten über unsere Aktivitäten. Wir schicken Ihnen gerne die Unterlagen der Mitgliederaktion zu, die Sie weiterreichen können. ... *oder*
- Füllen Sie das Formular mit Ihren eigenen Daten und denen des Interessenten aus und schicken Sie es an uns
- Nach dem Ihr Bekannter Mitglied geworden ist, nehmen Sie an der großen Verlosung teil.

... und für das neue Mitglied

Neue Mitglieder können unter folgenden Geschenken auswählen:

- 25.- Euro Gutschein von „Pimpampel“
- 25.- Euro Gutschein von „Naturata“
- 25.- Euro Gutschein von „Co-labor“
- 25.- Euro Gutschein von www.velosophie.lu
- CD von André Mergenthaler
- Kochbuch „Natielech genéissen“
- MECO-Kochschürze

Bitte zurückschicken an: Mouvement Ecologique, 6, rue Vauban, L – 2663 Luxemburg

Ech hunn e neien Member ugeworben

Ich (Name /Vorname: _____ Ortschaft: _____)
habe ein neues Mitglied / neue Mitglieder für den Mouvement Ecologique geworben. Bitte schicken Sie diesem die direkten Beitrittsbedingungen.

Name /Vorname: Name /Vorname:

Straße / Hausnummer: Straße / Hausnummer:

Postleitzahl / Ort: Postleitzahl / Ort:

Ech kënnen e meigleche Member

Falls Sie eine Bekannte oder einen Bekannten als Mitglied für den Mouvement Ecologique werben möchten, dann senden Sie uns dieses Formular zurück und geben Sie uns die genaue Adress der Person an, die Sie kennen.
Falls die von Ihnen vorgeschlagene Person Mitglied wird, nehmen Sie automatisch an der Verlosung teil.

Ihr Name /Vorname: _____ Ortschaft: _____

Name /Vorname: Name /Vorname:

Straße / Hausnummer: Straße / Hausnummer:

Postleitzahl / Ort: Postleitzahl / Ort: